AKTION ZIVILCOURAGE

JAHRESBERICHT 2020

INHALT

Vorwort 3
Wer wir sind 4
Das Jahr 2020 in Zahlen 6
Unser ABC für Demokratie 8

ANREGEN

Auschwitz – Oświęcim heute erleben 11
Alternative zum Markt der Kulturen 12
Beratung für Demokratieprojekte 13
Mitbestimmen, was entsteht 14
Gesellschaft als Projektschmiede 15

BILDEN

Schule und digitale Demokratie 17
Lernen durch Engagement 18
„Ich bin viel sicherer geworden“ 19
(Jugend-)Beteiligung geht auch digital 20
Stadtleben vor Ort erkunden 21
Kommunikation positiv gestalten 22
Lehrkräfte stärken 23
Werkstattrundgang 24

COACHEN

Meine Werte – Deine Werte 27
Kommune(n) im Dialog 28
Helfen statt Haten 30
Weiterbildungsforum Ehrenamt 31
Integration durch Engagement 32
Miteinander erhalten & gestalten 33

Eine Demokratie braucht Engagierte 34

Vorwort

ZWISCHEN PANDEMIE UND AUFBRUCH

Das Jahr 2020 ist ein historisches. Zwischen Pandemieunsicherheit, Digitalisierung und gesellschaftlichen Spannungen stand die politische Bildung vor völlig neuen Herausforderungen.

UNTERSTÜTZUNG DORT, WO SIE GEBRAUCHT WIRD

Angesichts der sich abzeichnenden Kontaktbeschränkungen im vergangenen Frühjahr wollten wir schnellstmöglich Angebote schaffen, die das lokale Ehrenamt, Lehrkräfte und Betroffene unterstützen. So konnten wir bereits Anfang März eine mehrsprachige telefonische Ansprechstelle für Ehrenamtliche und Migrant*innen für coronabedingten Unterstützungsbedarf etablieren.

Mit der Herausforderung, schnellstmöglich Bildungsangebote digital zu entwickeln, brachte die Pandemie auch neue Themen in unsere Gesellschaft: Verschwörungstheorien, zunehmende Hassreden, die sich im Internet rasant verbreiten, und die Verleugnung der Bedrohung durch Corona. Hinzu kam eine zunehmende Vermischung von Rechtsextremismus und ernstzunehmender Kritik an der Bewältigung dieser Krise. Dies alles ist verknüpft mit der Unerreichbarkeit vieler Menschen für fachliche Argumente. Hierauf haben wir mit über 1 000 analogen wie digitalen Formaten zu den Themen Extremismus, Demokratiebildung, Medienkompetenz und Konfliktprävention reagiert und konnten damit ca. 10 995 Menschen erreichen.

DIGITAL ZU BILDEN IST BESSER, ALS NICHTS ZU TUN

Während Abstandhalten das Gebot des Jahres war, konnten wir Menschen digital zusammenbringen, die sonst keine Gelegenheit gehabt hätten, einander kennenzulernen. Aber wir nehmen auch wahr, dass trotz zunehmender digitaler Professionalisierung unserer Bildungsangebote nicht alle digitalen Aktivitäten die persönliche Begegnung gleichwertig ersetzen können. Wir wünschen uns deshalb, dass wir unsere Angebote bald auch wieder als Präsenzveranstaltungen durchführen können.

Wir bedanken uns bei Ihnen sehr herzlich für Ihre persönliche und finanzielle Unterstützung sowie Anerkennung, die es uns in dieser Krise ermöglicht haben, politische Bildung weiterhin anzubieten.

Bleiben Sie gesund, wissbegierig und zuversichtlich!

Dr. Judith Brombacher
Vorstandsvorsitzende

Sebastian Reißig
Geschäftsführer

„Abstandhalten heißt Zusammenkommen! Wir schaffen dafür gemeinsam Grundlagen!“

Dr. Judith Brombacher, Vorstandsvorsitzende

Der Verein Aktion Zivilcourage

WER WIR SIND

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist als überparteiliche Organisation in der gesellschaftspolitischen Bildungs- und Beratungsarbeit tätig und setzt sich mit ihren Angeboten für die Stärkung der demokratischen Kultur in ein.

DEMOKRATISCH UND HUMANISTISCH

Wir arbeiten parteiunabhängig und transparent. In unsere Bildungsangebote binden wir kontroverse Meinungen stets ein und regen die Teilnehmenden zur eigenständigen Meinungsbildung an.

Wir arbeiten partnerschaftlich und wertschätzend. Einen Austausch auf Augenhöhe sehen wir als unverzichtbar an. Bei unserer Arbeit lassen wir Raum für die Bedürfnisse und Ziele jedes Einzelnen und beziehen alle Beteiligten mit ein.

Unser Handeln zielt darauf ab, Perspektiven für gesellschaftliches Engagement zu eröffnen und Demokratie erlebbar zu machen. Wir ermutigen Menschen dazu, Verantwortung für die friedliche Gestaltung ihres sozialen Umfeldes zu übernehmen, Herausforderungen anzusprechen und gemeinsam anzupacken.

Wir sind davon überzeugt, dass wir eine große Wirksamkeit erzielen, wenn wir Idealismus und Professionalität miteinander verbinden. Es ist unser Anspruch, anteilnehmend und zielgerichtet zu arbeiten.

VOR ORT ENGAGIERT

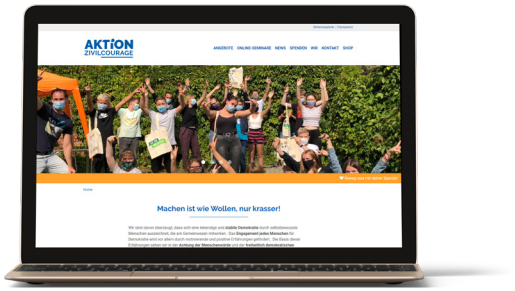
Die Aktion Zivilcourage e. V. hat ihren Ursprung in der Initiative junger Erwachsener und wurde im Jahr 1998 gegründet. Hintergrund waren hohe Kommunalwahlergebnisse rechtsextremer Parteien im damaligen Landkreis Sächsische Schweiz sowie eine zunehmende Gewaltbereitschaft junger Menschen.

Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte hat sich das Angebotsspektrum auf viele bildungs- und gesellschaftspolitische Bereiche ausgeweitet. Themen wie Partizipation, Erinnerungskultur, Weiterbildungen für diverse Zielgruppen sowie Bürgerdialoge und Beratung kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteure stehen auf unserer Agenda.

Im Jahr 2020 konnten wir vier neue Mitarbeiter*innen hinzugewinnen und eine eigene Betriebssoftware zur Vereinfachung der gemeinsamen Arbeit einführen. Die Digitalisierung brachte neben einigen Herausforderungen aber auch so manche Vorteile mit sich: Ortsunabhängigkeit, Flexibilität und daraus resultierend eine große Reichweite unserer Seminare, Fachtage und Bürgerdialoge sind nur ein paar Beispiele. Inzwischen sind in den Geschäftsstellen Pirna, Sebnitz und Dresden 29 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

GEMEINNÜTZIG

Die Aktion Zivilcourage e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (§75 SGB VIII) und beim Finanzamt als gemeinnützige Organisation registriert.



Immer auf dem aktuellsten Stand bleiben: www.aktion-zivilcourage.de

DER VEREINSVORSTAND
(Bild oben, v. l.) Dr. Judith Brombacher, Sebastian Reißig, Jana Seidel, Sadaf Balutsch

DIE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITER*INNEN
(Bilder unten) 29 Mitarbeiter*innen bilden das Büroteam. Sie werden ergänzt von ehrenamtlichen und freiberuflichen Aktiven.

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Sie ist Basis unserer Arbeit. 193 Mitglieder, davon 116 Fördermitglieder, sind im Verein engagiert.

Unser Engagement im Überblick

DAS JAHR 2020 IN ZAHLEN

UNSER DIGITALES JAHR – ZEITRAUM MÄRZ BIS DEZEMBER 2020

987
DIGITALE VERANSTALTUNGEN UND GESPRÄCHE

495 348
MINUTEN DIGITALE VERANSTALTUNGEN UND GESPRÄCHE

7 681
TEILNEHMENDE AN VERANSTALTUNGEN UND GESPRÄCHEN

UNSERE REICHWEITE INSGESAMT

10 995
TEILNEHMENDE IM JAHR 2020

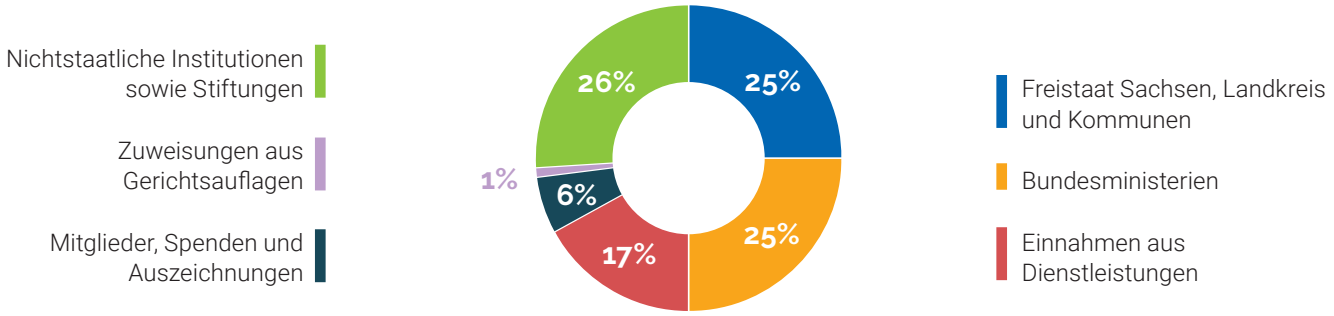
JUGENDLICHE von 14–27 Jahren	3 222
KINDER Kinder bis 14	413
EHRENAMTLICHE	2 856
FACHKRÄFTE Arbeitnehmende, Leitungskräfte, Erzieher*innen, Mitarbeitende	4 142
SONSTIGE darunter Migrant*innen, Eltern, Senior*innen	362

UNSERE AKTIVITÄTEN

BERATUNGEN darunter Erstgespräche, Fallklärungen, Fachberatungen, Prozessbegleitungen	453
BILDUNGSMASSNAHMEN darunter Seminare, Workshops, Fortbildungen, Webinare, Bildungsfahrten	540
MODERATIONEN	45

16./17. Juli 2020 in Berlin: Die letzte Etappe der Gruppe der engagierten Sebnitzerinnen und Sebnitzer im Bewerbungsverfahren des Programms „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort" der Robert Bosch Stiftung.

VERTEILUNG DER EINNAHMEN UND FÖRDERUNGEN



ZERTIFIZIERT

Die Aktion Zivilcourage e. V. wurde 2013 für ihre vorbildliche Arbeit mit dem Wirkt!-Siegel ausgezeichnet. Das Analysehaus PHINEO prüft regelmäßig gemeinnützige Organisationen auf ihre Wirksamkeit.

TRANSPARENT

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Wir machen wesentliche Fakten zu Finanzen und Strukturen des Vereins öffentlich sichtbar:
www.aktion-zivilcourage.de/verein/transparenz/

INSTITUTIONELLE VEREINSMITGLIEDER

1st Mould GmbH, AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH, AWO Kreisverband Sächsische Schweiz e. V., AWO Landesverband Sachsen e. V., CSD Pirna e. V., DAS Environmenal Expert GmbH, Evangelisches Schulzentrum Pirna, Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., GEW Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Grundschule Oberschule und Berufliches Gymnasium Schulverein und Förderung e. V., Kuratorium Sonnenstein e. V., Ostsächsische Sparkasse Dresden, Pirnaer Möbelhandel GmbH, Stadt Heidenau, Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH, Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Theaterpädagogisches Zentrum Pirna e. V.

UNSERE AUSZEICHNUNGEN

In diesem Jahr bewarben wir uns mit unserem Workshop „Kriminalprävention für Geflüchtete“ des Projekts „Integration durch Engagement“ beim Wettbewerb „Machen!2020“ des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Länder, Marco Wanderwitz. Gesucht wurden kreative Projektideen, die das Gemeinwohl fördern. Wir freuen uns, dass wir in der Wettbewerbskategorie „Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort stärken“ zu den Preisträgern gehören und 5.000 € gewonnen haben.

Außerdem nahmen engagierte Bürger*innen aus Sebnitz an der Ausschreibung „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ der Robert Bosch Stiftung teil. Mit diesem Programm werden Menschen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ländlichen Räumen Ostdeutschlands stärken, gefördert. Die Gruppe überzeugte mit ihren Ideen und kann sich nun über eine Fördersumme in Höhe von 45 000 € für die Jahre 2021 und 2022 freuen.

UNSER ABC FÜR DEMOKRATIE

In welchen Bereichen ist die Aktion Zivilcourage e. V. konkret tätig? Und wie können wir Sie unterstützen? Wir haben es griffig zusammengefasst – in unserem ABC für Demokratie:

ANREGEN

Wir setzen Impulse und geben Anstöße für neue Gedanken.

Wir organisieren Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen beruflichen und biografischen Hintergründen. Durch den persönlichen Kontakt wecken wir Neugier, fördern den Blick auf andere Lebenswelten und Perspektiven und legen die Grundlage für gegenseitiges Vertrauen und ein wertschätzendes Miteinander. Durch die Eröffnung von Beteiligungsmöglichkeiten machen wir Selbstwirksamkeit erfahrbar, vermitteln die Vorzüge der Demokratie und regen den Mitgestaltungswillen an.

UNSERE ANGEBOTE

- Bürgerwerkstätten
- Jugendbeteiligungsprojekte im ländlichen Raum
- Unterstützung von Mikroprojekten und Jugendinitiativen
- Erinnerungskultur wie z. B. Gedenkstättenfahrten nach Theresienstadt und Auschwitz
- Begegnungsfeste (z. B. Markt der Kulturen)
- u. v. m.

BILDEN

Wir vermitteln Wissen und gesellschaftliche Kompetenzen in Bildungsinstitutionen und anderen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen.

Sowohl für Kinder, Jugendliche und Erwachsene als auch für haupt- und ehrenamtliche Akteure aus den verschiedensten Tätigkeitsfeldern unserer Gesellschaft führen wir analoge und digitale Workshops und Fortbildungen durch. Unser Schwerpunkt ist dabei die Vermittlung von demokratischen Grundwerten und politischer Bildung sowie die Förderung der Konfliktfähigkeit und Sozialkompetenz. Unser langfristiges Ziel ist die Befähigung zur aktiven und wirksamen Teilhabe an unserer Gesellschaft.

UNSERE ANGEBOTE

- Workshops für Kinder ab 3 Jahren (u. a. Konfliktlösung, Stärkung der Sozialkompetenzen)
- Workshops für Jugendliche (u. a. (Cyber-) Mobbing, Zivilcourage, globales Lernen, politischer Extremismus, Hass im Netz, Schule und digitale Demokratie, Kommunalpolitik)
- Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte, kommunale Verantwortungsträger*innen, Migrant*innen, Ehrenamtliche, Firmen
- Fachtage
- u. v. m.

COACHEN

Wir geben unsere Erfahrungen aus über 20 Jahren Engagement weiter.

Wir beraten Kommunen bei gesellschaftlichen Konflikten sowie in vielen anderen Belangen und fördern deren Vernetzung. Außerdem unterstützen wir Menschen dabei, ihre Ideen zu realisieren und an kommunalen Prozessen teilzuhaben. Wir setzen uns für den Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Sicherheitsbehörden, Politik und Verwaltung ein und stärken somit den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

UNSERE ANGEBOTE

- Beratung und Begleitung für Kommunen, Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche
- Gestaltung und Moderation von Bürgerdialogen
- Moderatorenausbildung
- Unterstützung von ehrenamtlichen Integrationsprojekten
- u. v. m.

ANREGEN

„So eine Auktion der Werte fand ich echt eine coole Idee. Wir haben uns mit unseren Geboten voll gestritten, welcher Wert im Grundgesetz am Wichtigsten ist. Am Ende hat die Freiheit gewonnen. War auch mein Favorit."

Ein Mitglied der Jugendjury im Fonds „Stadt. Land. Cash!" (S. 14)

Gedenkstättenfahrten

AUSCHWITZ – OŚWIĘCIM HEUTE ERLEBEN

Es ist neblig, als wir das Eingangstor des Stammlagers durchqueren. „Arbeit macht frei“ steht über unseren Köpfen und unser Guide erzählt uns, dass über 6 Millionen Jüdinnen und Juden durch den Holocaust getötet wurden. Die Gefühle sind gemischt.

ANSPRECHPARTNERIN
Yvonne Bonfert
y.bonfert@
aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNERIN
Julia Miller
j.miller@
aktion-zivilcourage.de

Mit zwei Gruppen haben wir in diesem Jahr die Gedenkstätte Auschwitz besucht. Die Jugendlichen kamen vom „Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde und von der Marie-Curie-Oberschule Dohna und haben sich diese Bildungsfahrt selbst ausgesucht.

WISSEN WOLLEN, WIE ES SICH ANFÜHLT

Neugier und Abscheu begleiten uns auf dem Weg in die Gedenkstätte. Einerseits wollen wir wissen, was den Menschen hier angetan wurde, andererseits herrscht schiere Fassungslosigkeit über das Ausmaß der Grausamkeit. „Wie können Menschen dazu fähig sein?“, ist eine der Fragen, die die Jugendlichen lange beschäftigen. Mit einem Workshop zum Thema Täterspuren versuchen wir, Antworten zu finden. Letztlich bleibt das unwohle Gefühl, dass es keine einfache Antwort auf diese Frage gibt.

SIND WIR HEUTE NOCH DAFÜR VERANTWORTLICH?

Beim Besuch im Stammlager und in Auschwitz-Birkenau stellt sich uns auch die Frage, ob wir noch dafür verantwortlich sind, was vor über 75 Jahren passiert ist. Und ganz klar können wir diese Frage mit einem Nein beantworten. Aber auch auf ein Zitat in der Gedenkstätte weisen die Schüler*innen hin: *„Es ist geschehen und folglich kann es wieder geschehen: darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben“* – Primo Levi, Überlebender des KZ Auschwitz. Eine Schülerin sagt dazu: *„Ich möchte mehr über Auschwitz wissen, um darüber aufzuklären, was hier passiert ist, wenn Menschen z. B. behaupten, es hätte den Holocaust nicht gegeben.“*

Information und Austausch

ALTERNATIVE ZUM MARKT DER KULTUREN

Dieses Jahr stellte uns vor eine besondere Herausforderung: Mit dem Ausfall des Marktes der Kulturen aufgrund der Corona-Pandemie sollten alternative Veranstaltungen in Pirna und der Region ein Zeichen für Weltoffenheit und Vielfalt setzen.

ANSPRECHPARTNERIN
Ulla Stägemann-Lungwitz
u.staegemann-lungwitz@
aktion-zivilcourage.de

Unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln war auch das direkte Miteinander-ins-Gespräch-Kommen möglich, etwa beim diesjährigen Pirnaer Stadtfrühstück an der Marienkirche. Am 27. Juni nutzten etwa 80 Menschen die Möglichkeit zum Austausch und gemeinsamen Brunch.

DIE INTERKULTURELLE WOCHE

Erstmals wurde in Pirna die bundesweit stattfindende Interkulturelle Woche zum Anlass genommen, ein breites Angebot über einen längeren Zeitraum zu schaffen. So fanden vom 20. September bis zum 17. Oktober in Pirna verschiedene Veranstaltungen statt, z. B. ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum vermeintlichen „Neutralitätsgebot in der Bildung“ von Dr. Hendrik Cremer vom Institut für Menschenrechte. Veranstaltet von der AWO stellte Dr. Mark Terkessidis „Neue Ideen für die Einwanderungsgesellschaft“ vor. Verschiedene Workshops und insgesamt drei Filmcafés führte die AG Asylsuchende durch. Die Veranstaltungsreihe wurde von einem breiten Bündnis von Organisationen getragen, die sich im Bereich Integration in Pirna engagieren.

AUSBLICK

Der Markt der Kulturen ist eine in Pirna und der Region beliebte und etablierte Großveranstaltung, die eine öffentliche Plattform für Vereine und Verbände, Schulen, politische und internationale Organisationen bietet. Ob er 2021 zumindest in kleinerem Rahmen Ende Mai wieder stattfinden kann, ist noch ungewiss. Doch sobald es die Pandemie zulässt, werden im Rahmen der Veranstaltungsreihe geeignete Formate angeboten und auch die Interkulturellen Wochen soll es wieder geben.

www.madeku.de

Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden

BERATUNG FÜR DEMOKRATIEPROJEKTE

2020 hat die Aktion Zivilcourage e. V. die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie in Dresden übernommen. Zwei Kolleginnen unterstützen die Stadtverwaltung und beraten gemeinnützige Organisationen, die sich für die lokale Demokratie einsetzen.

Die Partnerschaften für Demokratie (PfD) sind ein Baustein des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Das Bundesfamilienministerium fördert damit die nachhaltige Entwicklung von lokalen Bündnissen zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft. In jeder PfD werden Strategien zur Förderung von Demokratie und Vielfalt sowie Handlungskonzepte zum Umgang mit Demokratiefeindlichkeit entwickelt, die auf die spezifische Situation vor Ort angepasst sind.

WIR ENTFALTEN DEMOKRATIE

In Dresden sind Schwerpunkte und Ziele unter dem Titel „Wir entfalten Demokratie“ im Lokalen Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden festgehalten. Um die Ziele zu verwirklichen, fördert die Stadt aus Mitteln des Bundes, des Landes und des eigenen Haushalts Demokratieprojekte. Die Fachstelle ist zuständig für die Gesamtkoordination der PfD und erste Anlaufstelle für alle inhaltlich-fachlichen Fragen und Anliegen.

36 PROJEKTE GEFÖRDERT

Das Corona-Jahr war herausfordernd für den Start einer Beratungsstelle, die auch Netzwerke knüpfen und Kommunikationsräume schaffen soll. Nachdem die Landeshauptstadt im April eine Haushaltssperre verhängte, konnten kaum noch Gelder verteilt werden. Trotzdem wurden 36 Projekte gefördert: Stadtteilnetzwerke, Projekttage an Schulen, Lesungen und vieles mehr. Die Hilfe der Fachstelle haben dabei zahlreiche Vereine in Anspruch genommen. Nun hoffen wir darauf, 2021 die Dresdner Vereinslandschaft noch besser kennenzulernen.

www.demokratie-dresden.de

ANSPRECHPARTNERIN
Julia Schindler
j.schindler@
aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNERIN
Jessica Dietel
j.dietel@
aktion-zivilcourage.de

Jugendfonds Stadt.Land.Cash! – Jugendbeteiligung im ländlichen Raum

MITBESTIMMEN, WAS ENTSTEHT

Projektförderung bedeutet für Jugendliche oft einige Hürden – neben komplizierten Antrags- und Abrechnungswegen wird oft schon Erfahrung im Projektmanagement vorausgesetzt. Der Jugendfonds schafft Alternativen und gibt Jugendlichen eine Stimme.

Jessy engagiert sich schon eine Weile im Jugendfonds und ist mit vier weiteren Jugendlichen Teil der Jugendjury in Dippoldiswalde. Gemeinsam stimmen sie über die Anträge von Jugendgruppen ab, die bei ihnen eingehen. Drei solcher Jurys gibt es bisher im Landkreis, die beiden anderen in Pirna und Freital. Das Ziel: Mitbestimmung und Projektförderung auf Augenhöhe.

JUGENDINITIATIVE VS. CORONA

Ein Winterfest in Röthenbach, ein Open-Air-Kino in Heidenau oder ein digitaler Poetry-Slam-Abend: Trotz der besonderen Herausforderungen des vergangenen Jahres ließen sich junge Engagierte nicht stoppen und setzten der Coronapandemie ihre Eigeninitiative und Ideenvielfalt entgegen. Aufgrund der wechselnden Regularien war dabei auch eine besondere Flexibilität gefragt – diese wurde bei den Projektinitiator*innen immer wieder sichtbar!

Für die Jugendlichen der Jurys blieb es allerdings nicht nur bei Jugendprojekten: Im vergangenen Jahr bekamen sie auch erstmals die Möglichkeit, beim Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie dabei zu sein und in diesem Gremium über große Projekte im Landkreis mitzubestimmen.

EIN BLICK NACH VORN

Auch 2021 ist es wieder möglich, beim Jugendfonds Anträge zu stellen. Darüber hinaus haben Jugendliche auch die Gelegenheit, als Jurymitglied des Jugendfonds selbst einen Blick hinter die Kulissen der Projektarbeit zu werfen.

www.stadt-land-cash.de

ANSPRECHPARTNERIN
Theresa Schramm
t.schramm@
aktion-zivilcourage.de

Kleinprojekteförderung im ländlichen Raum

GESELLSCHAFT ALS PROJEKTSCHMIEDE

Über den Mikroprojektefonds konnten Engagierte aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im vergangenen Jahr bis zu 500 Euro für gemeinnützige Projekte beantragen und damit ihre eigene Region mitgestalten.

ANSPRECHPARTNERIN
Ulla Stägemann-Lungwitz
u.staegemann-lungwitz@
aktion-zivilcourage.de

Ein Graffitiprojekt in Pirna, ein Mitmachzirkus in Königstein, eine Bücherzelle in Rathmannsdorf und ein Theaterworkshop in Freital: Auch im vergangenen Jahr konnten kreative Ideen, die das Miteinander unterschiedlicher Menschen aller Altersgruppen stärken, im gesamten Landkreis erfolgreich umgesetzt werden. Der Mikroprojektefonds machte es möglich, auch mit wenig Vorerfahrung und geringem Antragsaufwand eine finanzielle Unterstützung für Kleinprojekte zu erhalten.

FÖRDERKRITERIEN

Der Mikroprojektefonds richtet sich an ehrenamtlich engagierte Initiativen, Bündnisse und Vereine und wird von einer unabhängigen Jury nach ihrer Förderfähigkeit beurteilt. 2020 konnten über das Jahr verteilt insgesamt 17 durch den Fonds geförderte Ideen umgesetzt werden.

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Zwar war das vergangene Jahr pandemiebedingt für die Projektarbeit herausfordernd, zugleich aber glänzte es durch den Einfallsreichtum und die Flexibilität der Projektinitiator*innen! Auch 2021 können wieder Anträge für Projekte gestellt werden, die bis Dezember durchgeführt werden sollen. Die Aktion Zivilcourage berät bei der Antragstellung und ist ebenso Ansprechpartner für die Abrechnung.

www.aktion-zivilcourage.de/mikroprojektefonds

BILDEN

„Wir sind dankbar für die Möglichkeit, trotz der Corona-Pandemie Einblicke in verschiedene Institutionen zu erhalten. Die Kurzfilme können wir gut in den Unterricht einbauen, sie lockern ihn auf und vermitteln Wissen einfach und verständlich.“

Aus einem Gespräch mit einer Lehrkraft
(Die gläserne Stadt, Seite 21)

Medienkompetenz für soziale Netzwerke

SCHULE UND DIGITALE DEMOKRATIE

In den sozialen Netzwerken wird diskutiert, geteilt und produziert, aber auch beleidigt und provoziert. „Schule und digitale Demokratie“ thematisiert die Chancen und Herausforderungen von sozialen Medien in Form von Bildungsveranstaltungen an Schulen.

Durch Cyber-Mobbing, Hassrede oder Falschmeldungen wird der gesellschaftliche Zusammenhalt gefährdet. Die Ausbildung von Quellenkritik, Urteilsvermögen, Werteorientierung und Kommunikationsfähigkeit sowie die Sensibilisierung für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Daten sind daher essenziell für unsere Demokratie sowie Inhalt von „Schule und digitale Demokratie“. Zehn Partnerschulen aus Sachsen sind Teil des Projektes, das in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus durchgeführt wird. Sie erhalten Workshops, Fortbildungen und Informationsveranstaltungen für Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern.

JEDE PARTNEREINRICHTUNG IST INDIVIDUELL UND KANN UNTERSCHIEDLICHE SCHWERPUNKTE WÄHLEN

Während sich die Oberschule Rechenberg-Bienenmühle dazu entschloss, unterschiedliche Workshops zu den Themen Fake News, Datenschutz und Cybermobbing in verschiedenen Klassenstufen durchzuführen, entschied sich das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium Chemnitz dazu, nur die 5. und 6. Klassen zur wertschätzenden Online-Kommunikation weiterzubilden. Hier ist das Ziel, gemeinsam verbindliche Klassenchatregeln festzulegen, um Beleidigungen und Rechtsverstößen vorzubeugen.

www.sud-sachsen.de

ERWEITERUNG DES ANGEBOTS UM ONLINE-SEMINARE

Im Zuge der Corona-Pandemie wurden nahezu alle Bildungsveranstaltungen des Projekts auch als digitale Variante konzipiert. So konnten die Schulgemeinschaften im letzten Jahr auch online erreicht werden.

ANSPRECHPARTNERIN
Anne Neuber
a.neuber@aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNERIN
Alena Hegedüs
a.hegedues@aktion-zivilcourage.de

Unterrichten – und die Welt verändern?

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Mit „Lernen durch Engagement“ (LdE) können Schüler*innen die Welt verändern. Wenn sie ihr Wissen und Können praktisch anwenden und dabei ein Gespür für gesellschaftliche Herausforderungen entdecken, entwickeln sie ein politisches Bewusstsein.

DAS SÄCHSISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS (SMK) LEGT DEN GRUNDSTEIN

Alles begann mit einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem SMK, der Freudenberg Stiftung, der Stiftung Lernen durch Engagement, der Sächsischen Jugendstiftung und der Aktion Zivilcourage e. V. Die im Rahmen der Kooperation gegründete Koordinierungsstelle bietet sächsischen Schulen Unterstützung bei der Durchführung von Unterrichtsstunden mit „Lernen durch Engagement“. Seitdem haben sich 18 Schulen in ganz Sachsen für diese interaktive Lehr- und Lernform begeistern lassen.

UNTERRICHT ZEITGEMÄSS GESTALTEN

Bei „Lernen durch Engagement“ setzen sich Schülerinnen und Schüler für das Gemeinwohl ein – im sozialen, ökologischen, kulturellen oder politischen Bereich. Sie tun etwas für andere und die Gesellschaft. Sie engagieren sich aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil des Unterrichts und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen.

ALLE SCHULARTEN UND ALLE FÄCHER

„Lernen durch Engagement“ ist als Lernform für alle Schularten und für jedes Alter geeignet. In unserem Netzwerk gibt es Unterrichtsstunden von der ersten Klasse bis zur Berufsschule. LdE ist flexibel an die Ausgangssituation der Schule, die Interessen der Kinder und die Bedarfe in Stadtteil oder Gemeinde anpassbar – und kann zu den unterschiedlichsten Themen und Bildungsplaninhalten umgesetzt werden. Für sächsische Schulen ist die Teilnahme am Qualifizierungs- und Beratungsangebot kostenfrei.

www.kle-sachsen.de

ANSPRECHPARTNERIN
Natalia Krasowska
n.krasowska@
aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNERIN
Jana Sehmisch
j.sehmisch@
kle-sachsen.de

„Couragierte Kinder“ nimmt Fahrt auf

„ICH BIN VIEL SICHERER GEWORDEN“

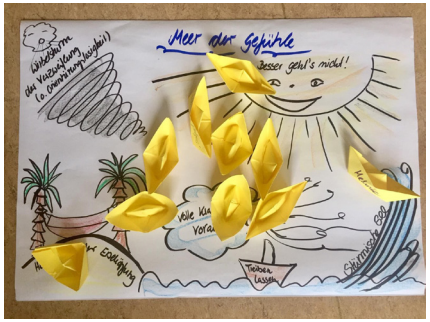
Rückmeldung einer Workshopteilnehmerin

Das Team von „Couragierte Kinder“ unterstützte im vergangenen Jahr erneut 16 Partnereinrichtungen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Dresden.

Rund 390 Kinder erreichten wir mit unseren Trainings, die die Sozialkompetenz stärken. Im Zentrum steht hierbei der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander, den wir mithilfe von Kooperationsübungen und Handpuppen fördern. Wichtigstes Ziel ist, dass es den Kindern gelingt, das Erlernte in ihren Alltag zu transferieren. *„Schön, wie ihr es schafft, uns durch eure Arbeit ganz ‚neue Kinder‘ zu zeigen“*, so das Feedback einer pädagogischen Fachkraft nach dem Kindertraining.

FRISCHER WIND FÜR VERÄNDERUNG

Insgesamt nutzten 170 Pädagog*innen den Raum zur Selbstreflexion im Hinblick auf ihre Arbeit und ihre Rolle im Team. Das Fazit einer Teilnehmenden: *„Es ist gut, mal frischen Wind von außen zu bekommen. Das macht Mut, auf seine Arbeit zu blicken und mal etwas zu verändern.“*



„Durch das Training erkennen die Kinder ganz neue Seiten an sich“

Feedback von Horterzieher*innen

SICHER DURCH DAS MEER DER HERAUSFORDERUNG SEGELN

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnereinrichtungen hat sich in diesem Jahr intensiviert. Gemeinsam wurden kreative Lösungen zur Fortsetzung der Partnerschaften während der Corona-Pandemie gefunden. Im Vordergrund stand die Digitalisierung unserer Schulungsangebote. So konnten Vorbehalte der Teams gegenüber Online-Meetings abgebaut und neue Lern- und Lehrmöglichkeiten für alle Beteiligten erschlossen werden. Eine wertschätzende Kommunikation sowie die Ursachen von Konflikten und deren Bewältigung waren die Themenschwerpunkte unserer Schulungen in diesem Jahr.

ANSPRECHPARTNERIN
Katja Aust
k.aust@
aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNERIN
Ilona Weidner
i.weidner@
aktion-zivilcourage.de

(JUGEND-)BETEILIGUNG GEHT AUCH DIGITAL

Beteiligungsformate neu denken und sich mit Herausforderungen konstruktiv auseinandersetzen – das gelingt in einem vernetzten Gemeinwesen.

„Herzensgute Ei-meldung“ und „Freude im Advent“ waren zwei der kleineren Aktionen, die die Gruppe der engagierten Sebnitzerinnen und Sebnitzer u. a. im örtlichen Altersheim organisierte. Um auch zukünftig weitere gemeinwesenorientierte Projekte durchführen zu können, stellten wir für die Gruppe für die Jahre 2021 und 2022 beim Förderprogramm „Neulandgewinner“ der Robert-Bosch-Stiftung einen Antrag auf finanzielle Unterstützung, der positiv beschieden wurde. Dies war an ein spannendes Bewerbungsverfahren geknüpft, das die Gruppe sogar bis nach Berlin führte.

JUGENDSTAMMTISCH DIGITAL

38 Posts und teilweise über 120 Zugriffe: Unter dem Motto „Jugend informiert Sebnitz“ initiierten Jugendliche aus Sebnitz einen Telegram- und Instagram-Broadcast für junge Menschen. Ausbau des Internets, Veranstaltungen im Sommer und Tipps für den Corona-Schulalltag füllten die Nachrichten.

„FRÜHER WAR ALLES BESSER“

Diesen Satz hörten die Jugendlichen immer wieder, wenn ihre Eltern und Großeltern von der ehemaligen DDR erzählten. *„Wir sind eine Generation, die nicht in dieser Zeit gelebt hat, aber auch nichts mehr emotional mit diesem Thema zu tun hat.“* Dennoch wollten die Jugendlichen mehr wissen. Also zogen sie los und führten mit Sebnitzer Bürger*innen Interviews über ihre Leben in der DDR. Dabei erfuhren die Jugendlichen auch „unerhörte Geschichten“. Diese sind in Video- und Tonaufnahmen in einer mobilen Ausstellung festgehalten und werden Anfang 2021 als 1. Schaufenster-Ausstellung in Sebnitz trotz Coronabeschränkungen erlebbar sein.

ANSPRECHPARTNERIN
Mandy Merker
m.merker@
aktion-zivilcourage.de

„Die gläserne Stadt“ – Stadtprojekt für Klein und Groß

STADTLEBEN VOR ORT ERKUNDEN

Was passiert, wenn ich den Notruf wähle? Was geschieht mit meinem Müll? Wie kann ich mich selbst in das Stadtleben einbringen? Diese und viele weitere Fragen erforschen Kinder und Jugendliche im Rahmen der „gläsernen Stadt“.

Bis zum Jahresende 2020 haben 700 Menschen an der „gläsernen Stadt“ in Pirna und Heidenau teilgenommen, im Jahr 2020 waren es allein 320 Teilnehmende. Die Kinder und Jugendlichen besuchten verschiedene Institutionen ihrer Kommune und konnten so mit Polizist*innen, Feuerwehrleuten, dem Bürgermeister und vielen weiteren Verantwortungstragenden des städtischen Lebens ins Gespräch kommen.

AKTIVE AUSEINANDERSETZUNG IN GRUPPENPROJEKTEN

Im Anschluss an die Besuche führten die Teilnehmenden ihre eigenen Gruppenprojekte durch. Dabei gingen sie u. a. auf Spurensuche mit der Polizei und wurden zu Ersthelfer*innen. Melissa war sehr begeistert, weil sie sich aktiv in „Die gläserne Stadt“ einbringen konnte: *„Die Gruppenprojekte haben mir noch einmal die Arbeit der Menschen gezeigt. Ich konnte so verschiedene Berufe kennenlernen und erfahren, wie Teile einer Stadt überhaupt funktionieren.“* Die frei wählbaren Projektmodule werden an die jeweiligen Gruppen und Altersklassen angepasst, damit die Kinder und Jugendlichen das Stadtleben vor Ort nach ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen erkunden können.

KURZFILME UND ONLINE-ANGEBOTE

Coronabedingt mussten einige Besuche und Projekte abgesagt werden. Daher wurden Online-Seminare zu den Themen „Lügenpresse“ und „wehrhafte Demokratie“ erarbeitet und fünf Kurzfilme über verschiedenen Institutionen gedreht, welche auf der Projekthomepage angeschaut werden können. Zudem erscheinen dort in der Reihe „Gläserne Stadt digital“ regelmäßig neue Beiträge zu weiteren kommunalen Einrichtungen.

www.glaesernestadt.de

ANSPRECHPARTNERIN
Lisa Porsch
l.porsch@
aktion-zivilcourage.de

Ein Rückblick zum Fachtag von „Couragierte Kinder“ in Dresden

KOMMUNIKATION POSITIV GESTALTEN

Mit viel Umsicht, Masken und Hygieneabständen fand am 16.10.2020 ein weiterer Fachtag von „Couragierte Kinder“ in der JohannStadthalle Dresden statt. Was besonders war? Der Fachtag konnte nicht nur analog, sondern auch digital besucht werden.

EINE STABILE BEZIEHUNG ALS BASIS FÜR GELINGENDES LERNEN

Diese Kernaussage spiegelte sich in allen Themenbereichen des Fachtags wider, der sich mit der Frage beschäftigte, wie Kommunikation in pädagogischen Kontexten positiv gestaltet werden kann. In vier Workshops arbeiteten die Refererent*innen mit den Teilnehmenden den Einfluss sozialer Beziehungen auf das Lernverhalten heraus.

KOMMUNIKATION UND CORONA

Die Corona-Pandemie bringt in Bezug auf die Teamkommunikation ganz neue Herausforderungen mit sich. Zum Fachtag wurden theoretische Hintergründe erläutert und Praxisbeispiele aus dem Schulalltag und den Teams eingebracht.

PRAXISNAHE METHODE ZUR SELBSTREFLEKTION

Anhand ausgewogener Fallbeispiele wurden eigene Fragestellungen im Hinblick auf die Beziehungsarbeit mit Kindern im beruflichen Kontext reflektiert. Auch Online-Teilnehmende brachten sich unkompliziert mit eigenen Erfahrungen in die Diskussion ein.

WAS TUN WENN‘S KNALLT?

Dieser Frage wurde mit sehr praktischen und anschaulichen Handlungsansätzen nachgegangen. Zwei Deeskalationstrainer erarbeiteten mit den Pädagog*innen, was Gewalt bedeutet, welche Formen es gibt und wie sich Gewalt einordnen lässt.

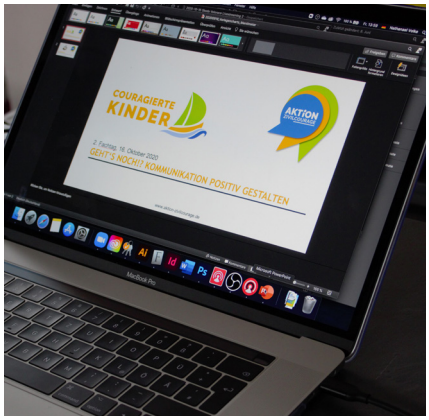
ERFOLGREICH ONLINE

Dank Liveübertragung war es allen Interessierten möglich, trotz der Corona-Auflagen an der Veranstaltung teilzunehmen. Mithilfe eines weiteren Online-Tools konnte über das Smartphone ein unmittelbares Feedback abgegeben und sofort visualisiert werden. Für alle Anwesenden war dies eine neue und positive Erfahrung.

*„Der Austausch mit den Kolleg*innen, die ähnliche Probleme schilderten, war sehr hilfreich.“*

Teilnehmerfeedback zum Fachtag

ANSPRECHPARTNERIN
Marie Moselewski
m.moselewski@
aktion-zivilcourage.de



Fortbildungen

LEHRKRÄFTE STÄRKEN

Besondere Herausforderungen benötigen besondere Maßnahmen. Mit verschiedenen Online-Seminaren, Fortbildungen und Begleitungen unterstützen wir Lehrkräfte dabei, auch mit anspruchsvollen Situationen kompetent umgehen zu können.

ANSPRECHPARTNERIN
Yvonne Bonfert
y.bonfert@aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNERIN
Julia Miller
j.miller@aktion-zivilcourage.de

BILDUNG IM WANDEL

Über digitale und analoge Formate konnten im Jahr 2020 etwa 200 Lehrkräfte erreicht werden. Der Schritt in die digitale Bildung kam für alle überraschend, doch ist er dankend angenommen worden.

INTERAKTIVE TOOLS FÜR DIE BILDUNGSARBEIT

Es gibt eine Vielzahl digitaler Tools, die in der Bildungsarbeit für die interaktive Zusammenarbeit genutzt werden können. Welche eignen sich dafür, wie funktionieren sie und wie kann eine methodische Einbindung erfolgen? Mit dem Online-Kurs stellen wir Ihnen vier Tools vor und erörtern, welchen Mehrwert sie für die Bildungsarbeit bieten und wie sie eingerichtet und genutzt werden können.

WIE SIE CHANCEN VON KONFLIKTEN ERKENNEN UND SELBSTSICHER REAGIEREN KÖNNEN

In dem 3-teiligen Onlineseminar lernen Sie, was ein Konflikt ist, welche Motive implizit sind und wie gehandelt werden kann. Anhand verschiedener Fallbeispiele werden Konflikttypen und Wege der Konfliktlösung analysiert. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien, anhand derer Konflikte gekonnt bearbeitet werden können, sei es mit Schüler*innen, im Elterngespräch oder im Kollegium. Das Seminar wird interaktiv, handlungsorientiert und in kleinen Gruppen gestaltet. Ein erhöhter Austausch mit anderen Lehrkräften ist garantiert.

LEHRER*INNEN-BEIRAT

Mit unserem Lehrer*innen-Beirat diskutieren wir aktuelle Problemstellungen in Schulen und entwickeln gemeinsam Formate für die Fortbildung von Lehrkräften. Wenn Sie Interesse haben, Teil des Beirats zu werden, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Unser Workshop-Angebot

WERKSTATTRUNDGANG

Die Aktion Zivilcourage e. V. spricht mit ihren digitalen und analogen Workshops ein breites Spektrum an Themen und Zielgruppen an. Hier eine Auswahl aus unserem vielfältigen Angebot.

#REALORFAKE?! FAKE-NEWS IM NETZ

ONLINESEMINAR FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

In den letzten Jahren sind Fake-News im digitalen Raum immer mehr zum Problem geworden. Die aktuelle Corona-Krise zeigt deutlich, welche Auswirkungen Fake-News auf das gesellschaftliche Zusammenleben haben können. Doch warum gibt es eigentlich Fake-News und wie funktionieren diese? Mit dem Onlineseminar „#realorfake?! Fake-News im Netz" zeigen wir, wie man Fake-News erkennt und dagegen handeln kann.

#MINDSETTING – MEINUNGSBILDUNG & MEDIENMACHT

ONLINESEMINAR FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Soziale Medien machen es heute möglich, jegliche Information sofort zu verbreiten und zu kommentieren. Dies verändert die Art und Weise, wie sich öffentliche Meinungsbildung vollzieht. Dazu leisten Clickbaiting, Algorithmen und Filterblasen ihren technischen Beitrag. In unserem Onlineseminar setzen wir uns mit deren Funktionsweise auseinander und sensibilisieren junge Menschen für den Einfluss von sozialen Medien auf Meinungsbildungsprozesse.

#ZIVILCOURAGE… NICHT NUR FÜR HELDEN!

ONLINESEMINAR FÜR JUGENDLICHE

Wie verhält man sich, wenn es brenzlig wird? Ob bei Pöbeleien in der Straßenbahn oder abfälligen Äußerungen im Gespräch mit der Nachbarin – Zivilcourage zu zeigen, lässt sich trainieren. In unserem Workshop üben wir an konkreten Alltagsbeispielen, wie man sich für andere einsetzen kann, ohne sich selbst zu gefährden.

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

Das Trainingsmodul ermöglicht jungen Menschen ein erlebnisbezogenes Lernen der allgemeinen Menschenrechte. Mithilfe von Gruppen- und Rollenspielen sowie der eingehenden Beschäftigung mit den eigenen Rechten und Pflichten lernen Jugendliche, ihr eigenes Handeln zu reflektieren. Auf niedrigschwellige Weise wird das Verständnis für Menschenrechte erweitert.

PRIMA KLIMA – TEAMBILDENDE MASSNAHMEN IN DER SCHULE UND HORT

WORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE

Entspanntes Miteinander in der Gruppe bzw. Klasse oder doch eher Gewitterwolken zwischen einzelnen Grüppchen? In diesem Workshop setzen sich Lehrkräfte mit den verschiedenen Gruppenphasen in einer Klasse auseinander. Mit aktivierenden Methoden lernen die Pädagog*innen wie Gruppen ticken und sie in der jeweiligen Phase begleitet werden können.

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE
#nohatespeech – couragiertes Handeln im Netz

Aufgrund aktueller Entwicklungen wie dem Aufstieg von populistisch arbeitenden Parteien und der Ausbreitung von Hate Speech im Internet wurde der Workshop „Hass im Netz“ entwickelt. Er vermittelt Wissen zu Gesetzen, stärkt die Medienkompetenz und trainiert zivilcouragiertes Eingreifen im Netz. Anhand aktueller Beispiele werden Strategien der Gegenrede (Counter Speech) in Textform sowie künstlerisch erarbeitet und direkt vor Ort umgesetzt.

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE
Vorurteile? Wir doch nicht!

Viele kennen das: Jemand wird ausgegrenzt oder Vorurteile werden formuliert aufgrund von Religion, Kleidung oder Herkunft. Wie verhalte ich mich? Was kann ich dagegen tun? Anhand von Fallbeispielen werden Gruppenübungen und Methoden für den Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen erprobt, die im Alltag anwendbar sind. Der Workshop lädt dazu ein, Selbst- und Fremdbilder zu hinterfragen und für die eigenen Vorurteile zu sensibilisieren.

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE
Jugend und Demokratie

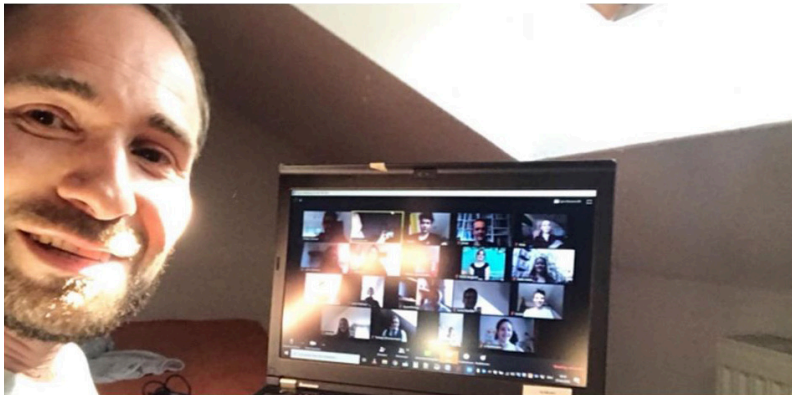
Was ist Demokratie? Viele denken dabei an Mehrheiten, Minderheiten und Kompromisse. Aber wie kommen wir zu Lösungen, die möglichst allen Beteiligten gefallen? Wie können bereits Jugendliche ihr Umfeld demokratisch mitgestalten? Der Workshop zeigt in praktischen Übungen, welche demokratischen Wirkmöglichkeiten bereits Jugendliche haben. Das Ziel ist, kreative demokratische Lösungen im Miteinander zu entwickeln und eigene Ideen in die Umsetzung zu bringen.

Interessieren Sie sich für einen digitalen oder analogen Workshop? Dann sprechen Sie uns an! Wir entwickeln mit Ihnen das passende Format für Ihre Situation, Zielgruppe und Teilnehmenden.

Sie finden unser vollständiges Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner*innen unter:

www.aktion-zivilcourage.de/angebote

www.aktion-zivilcourage.de/online-seminare



COACHEN

„Die Inputs und die Vernetzung, die ich als Fachkraft auf dieser Veranstaltungsreihe mitgenommen habe, sind super wertvoll für meinen Berufsalltag. Ein großes Lob!“

Feedback einer Teilnehmerin der Fachtags-Reihe „Einleben im Landkreis“ (S. 33)

Grundgesetz-Workshops bei „Ich bin wählerisch!“

MEINE WERTE – DEINE WERTE

2020 haben unsere Jugendmultiplikator*innen Diskussionen rund um die freiheitlich demokratische Grundordnung angezettelt – und das in einem Jahr, in dem Grundrechte auch durch extreme Gruppierungen (z. B. Querdenken) breit thematisiert wurden.

ANSPRECHPARTNER
Ronald Becker
r.becker@
aktion-zivilcourage.de

Vom 10. bis zum 12. September führten wir unsere Peer-Ausbildungen in Chemnitz und vom 16. bis zum 18. Oktober in Leipzig in Präsenz durch. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen fand die Ausbildung in Görlitz vom 26. bis zum 28. November hingegen in einem dreitägigen Onlineformat statt. Insgesamt ließen sich über 65 Jugendliche zu Workshopleitenden ausbilden.

WERTE IM GRUNDGESETZ?

Besonders gelungen war unser Spiel „Die Werte-Auktion“, bei dem Werte ersteigert werden konnten, die einem persönlich wichtig waren. In allen Seminaren war der Renner der Wert „Freiheit“. Dem waren sehr lebhafte Diskussionen vorausgegangen, welcher Wert der wichtigste sein könnte und besonders schützenswert wäre. Volltreffer – denn dies symbolisierte das Ringen in einer Gesellschaft um Werte und auf einmal wurde dieses Ringen greifbar.

IST DAS GRUNDGESETZ HEUTE IN GEFAHR?

In einem zweiten Teil brachten wir den Jugendlichen aktuelle Gefahren für das Grundgesetz nahe. Es ging um Verschwörungsmythen, Hassrede und Extremismus. Gemeinsam entwickelten wir mit ihnen Möglichkeiten, sich für demokratische Werte in ihr Umfeld einzubringen. Ausgestattet mit unseren Workshopbeuteln und viel Material waren die Teilnehmenden fit für ihre Veranstaltungen zum Grundgesetz.

2021 beschäftigen wir uns dann mit der anstehenden Bundestagswahl und den Parteien, dem Wahlprozess und den Wahlprogrammen und möchten wieder viele junge Menschen im Freistaat erreichen.

www.ichbinwaehlerisch.de

Kommunale Krisensituationen: Prävention und Deeskalation

KOMMUNE(N) IM DIALOG

Immer wieder knirscht es in Kommunen – sowohl zwischen den politischen Entscheidungsträger*innen, der Verwaltung und den Bürger*innen als auch in Institutionen und Vereinen. Das ist vollkommen normal. Mitunter drohen Konflikte jedoch zu eskalieren und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu gefährden. Um dies zu verhindern, muss mit geeigneten Dialog- und Beteiligungsformaten reagiert werden.

Unsere Projekte „Gemeinsam stark für Demokratie“ und „Krisen-Dialog-Zukunft“ beraten und bilden Kommunen und Verantwortungstragende der Verwaltung, Politik und Sicherheit im Umgang mit kontroversen Dialogen und kommunalen Konflikten weiter. Gleichsam stärken wir lokale Bürgerinitiativen, Vereine und innovative Projekte, die sich in ihren Kommunen für Dialog, Bürgerbeteiligung und die Wahrnehmung demokratischer Rechte einsetzen.

KRISEN-DIALOG-ZUKUNFT

Im Rahmen des Verbundprojektes „Krisen-Dialog-Zukunft“ der TU Dresden, FH Münster, Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und Aktion Zivilcourage e. V. wurde das Wirkungspotential von Konfliktdialogen in den vergangenen Jahren systematisch erforscht. Die hier gewonnenen Erkenntnisse setzen wir in unserer täglichen Arbeit unmittelbar um – in unseren Beratungen zur Beteiligungs-, Dialog- und Streitkultur, Moderationsschulungen für kommunale Krisensituationen und Moderationen.

MODERATIONSSCHULUNGEN FÜR KOMMUNALE KRISENSITUATIONEN

Um ein landesweites Netz an Moderator*innen für kommunale Krisensituationen zu knüpfen, das bei Bedarf in den Kommunen vor Ort bei der Planung und Durchführung von Bürgerbeteiligungs- und Dialogveranstaltungen unterstützen kann, führten wir umfangreiche Moderationsschulungen durch. Hierbei konnte 40 Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren das Handwerkszeug für die gelingende Moderation konfliktreicher Bürgerdialoge vermittelt werden.

www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/forschung/projekte/kdz

www.gespraechs-bereit.de

GEMEINSAM STARK FÜR DEMOKRATIE (GERADE) IN KRISENZEITEN

Im Fokus der Projektarbeit standen 84 Fachberatungen und Prozessbegleitungen, 48 Vernetzungsformate, 39 Workshops und Bildungsmaßnahmen (15 davon digital als Webinar) sowie 34 Moderationen im Zusammenhang kommunaler und überregionaler Konflikt- und Dialogformate. Mit den Projektmaßnahmen konnten in diesem Jahr 3.158 Personen erreicht werden.

Deutlich zeigt sich in diesem Jahr der Fokus auf institutionalisierte Herausforderungen. Eine Vielzahl an Maßnahmen widmete sich dem Themenkomplex Konflikt, Kommunikation und Moderation (89), der Projekt- und Institutionsentwicklung (42) und dem Themenfeld Extremismus (28). Anfragende Institutionen und Kooperationspartner des Projekts waren Vereine und Initiativen (107) sowie kommunale, freistaatliche und Bundesbehörden (83). Besonders erwähnenswert waren Workshopdurchführungen zu Mediennutzung, Falschnachrichten, Extremismus, Diskussions- und Streitkultur und Deeskalation mit 115 Soldat*innen und 220 Mitarbeiter*innen eines Wachschutzes.

BÜRGERBETEILIGUNG VON UNTEN

Darüber hinaus beraten und unterstützen wir im Projekt „Gemeinsam Verantwortung tragen im Dresdner Norden" ein zivilgesellschaftliches Netzwerk bei der Umsetzung von verschiedenen Bürgerbeteiligungsvorhaben, mit denen der Zusammenhalt gestärkt werden soll, denn vor Ort gibt es von der Barrierefreiheit bis zur Schulnetzplanung genügend gemeinsame Anliegen zu bearbeiten, die allgemeine politische Differenzen in den Hintergrund treten lassen.

ANSPRECHPARTNERIN
Petra Schweizer-Strobel
p.schweizer-strobel
@aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNER
Andreas Tietze
a.tietze@
aktion-zivilcourage.de

„Goodbye Hate Speech“ – Jugendliche gegen Hassrede und Fake News

HELFEN STATT HATEN

Mit „Goodbye Hate Speech“ unterstützen wir Jugendliche dabei, Hasskommentaren in Chats, Fake News in Sozialen Netzwerken und Extremismus im Internet aktiv zu begegnen. Unser Motto dabei lautet: „Helfen statt Haten“. Das Projekt wurde von Google.org mit dem Preis „Impact Challenge on Safety“ ausgezeichnet.

„Ich nehme mir mit, wie man mit Extremismus und Hate online umgehen und diesem effektiv entgegentreten kann. In Zukunft möchte ich auf Instagram und Youtube aufmerksamer sein“, so das Feedback einer Teilnehmerin. Wir möchten jungen Menschen die Fähigkeiten an die Hand geben, sich kritisch mit Social Media auseinanderzusetzen und Diskussionen mit Mitschüler*innen anzuregen. Die Themen sind dabei Hate Speech, Fake News und Online-Extremismus. Ziel ist es, junge Menschen zu stärken und auf die Durchführung eines eigenen Workshops vorzubereiten.

JUGENDLICHE WERDEN ZU MULTIPLIKATOR*INNEN

Inhaltliche und methodische Vorbereitung erfahren die Jugendlichen durch die Teilnahme an einer kostenlosen dreitägigen Peer-Ausbildung. „Goodbye Hate Speech“ richtet sich an Jugendliche aus ganz Sachsen im Alter von 13–20 Jahren. Alle weiterführenden Schulformen werden einbezogen. Das Wissen geben die ausgebildeten Peers in einem spielerischen Workshop auf Augenhöhe an ihr direktes Umfeld weiter und multiplizieren so die erlernten Handlungsoptionen.

PEER-AUSBILDUNG – DIGITAL UND ANALOG

Durch Corona konnte 2020 keine Ausbildung in Präsenz stattfinden, aber es wurden 15 sächsische Jugendliche in einem digitalen Format zu Peers ausgebildet. Für 2021 sind mehrere Ausbildungen in Dresden, Leipzig und Chemnitz geplant.

www.goodbye-hatespeech.de

ANSPRECHPARTNER
Franz Werner
f.werner@
aktion-zivilcourage.de

Unterstützung ehrenamtlich Engagierter

WEITERBILDUNGSFORUM EHRENAMT

Immer mehr Menschen sind bereit, sich in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich zu engagieren. Die Aktion Zivilcourage e. V. unterstützt die wertvolle Arbeit der Freiwilligen durch ein breites Spektrum an kostenfreien Fortbildungen.

Wie kann man einen Verein oder ein Projekt finanzieren? Wie gelingt es, den Spagat zwischen Arbeit, Familie und Ehrenamt besser zu meistern? Durch die Corona-Pandemie wird plötzlich so vieles digital angeboten – wie kann man da mithalten? In 55 Weiterbildungen wurden im Rahmen des Weiterbildungsforums Ehrenamt diese und unzählige weitere Fragen, die Ehrenamtliche beschäftigen, beantwortet. Professionelle Referent*innen vermittelten neues Wissen, das den Alltag der Freiwilligen erleichtert.

DIGITALE UMSETZUNG

Angesichts der schwierigen pandemischen Situation konnten nur wenige Präsenzseminare stattfinden, es gelang jedoch, die meisten Veranstaltungen im digitalen Format anzubieten. Das Interesse daran stieg während des Jahres kontinuierlich. Die Teilnehmer*innen entdeckten viele Vorzüge des Onlineformats, vor allem die Zeitersparnis und Ortsunabhängigkeit. Gleichzeitig wurden Seminare zur Stärkung digitaler Kompetenzen wichtiger denn je.

BREITES THEMENANGEBOT

Ob nun als Verein oder als Einzelperson, mit dem Weiterbildungsforum Ehrenamt stehen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenfeldern wie z. B. Datenschutz, Vereins- und Steuerrecht, Fördermittelmanagement, Mitgliedergewinnung, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation oder Konfliktbewältigung zur Auswahl. Außerdem organisieren wir für verschiedene Vereine und Organisationen in den Landkreisen Görlitz, Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge individuelle Weiterbildungen zu vereinsspezifischen Themen.

www.weiterbildung-ehrenamt-sachsen.de

ANSPRECHPARTNERIN
Markéta Knoppik
m.knoppik@aktion-zivilcourage.de

ANSPRECHPARTNERIN
Barbora Novotná
b.novotna@aktion-zivilcourage.de

Preisträger des Ideenwettbewerbs MACHEN! 2020

INTEGRATION DURCH ENGAGEMENT

„Integration durch Engagement“ gehört zu den Gewinnern des Ideenwettbewerbs des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Länder. Überzeugen konnten wir in der Kategorie „Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort stärken“

Mit „Integration durch Engagement“ ermutigen wir Neuzugewanderte, ehrenamtlich aktiv zu werden. Wir ermöglichen Begegnungen und unterstützen Menschen mit Fluchterfahrung durch Empowerment-Angebote.

EMPOWERMENT

Wie spare ich Geld beim Heizen und für Wasser? Wie vermeide ich hohe Kosten bei Telefon- und Internetverträgen? Warum ist eine private Haftpflichtversicherung so wichtig? Diese und ähnliche Fragen beantworteten unsere Workshops mit der Verbraucherzentrale Sachsen. Solche Angebote sind für Neuzugewanderte besonders wichtig, da diese ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Handeln ermöglichen.

BEGEGNUNGEN

Die meisten Geflüchteten sind aus Bürgerkriegsländern geflohen, in denen Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit nicht aufrechterhalten wurden bzw. nicht gegeben waren. Außerdem sind je nach Herkunftsland und Fluchtroute unmenschliche oder willkürliche Behandlungen durch Staatsbedienstete die Norm. Vor diesem Hintergrund scheinen positive Begegnungen mit Polizist*innen im Aufnahmeland umso wichtiger. Deshalb veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Pirna Workshops, die Teilnehmenden die Rolle und Aufgaben der Polizei vermittelt. Ziel ist es, dass Neuzugewanderte trotz möglicherweise negativer Erfahrungen in ihren Herkunftsländern Vertrauen zur deutschen Polizei gewinnen und ein Mindestmaß an Rechtssicherheit und Rechtsbewusstsein für ihren Aufenthalt in Deutschland vermittelt bekommen. Dies soll Straftaten reduzieren und ein gutes Zusammenleben fördern.

ANSPRECHPARTNERIN
Angela Tomalka
a.tomalka@
aktion-zivilcourage.de

Fachtagsreihe „Einleben im Landkreis“

MITEINANDER ERHALTEN & GESTALTEN

Zum dritten Mal lud die Fachtagsreihe „Einleben im Landkreis“ regionale Akteure der Migrationsarbeit zu Vernetzung, Weiterbildung und Diskurs ein. Zum Abschluss der Reihe stand Soziokultur und Vereinsarbeit im Fokus.

ANSPRECHPARTNER
Lucas Paeth
l.paeth
@aktion-zivilcourage.de

Der Fachtag „Miteinander erhalten & gestalten“ in Königstein hat gezeigt, dass die Förderung von Soziokultur und die Vernetzung von Akteuren im ländlichen Raum erhebliches Integrationspotential birgt. 50 Engagierte aus regionalen Vereinen sowie haupt- und ehrenamtlichen Strukturen der Integrationsarbeit besuchten die verschiedenen Workshops und Impulsvorträge. Dank der Unterstützung durch soziokulturelle Einrichtungen vor Ort konnten die strengen Hygienevorschriften eingehalten werden.

VEREINE ZWISCHEN NACHWUCHSARBEIT UND INTERKULTURELLER ÖFFNUNG

In Kleingruppen wurde neben den Themenbereichen Projektplanung, Nachwuchsgewinnung und Ehrenamtsmanagement auch die Entwicklung von Migrant*innenorganisationen diskutiert. Außerdem beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der Frage, wie sich Vielfalt in Organisationen konkret gestalten lässt oder wie sich Erfahrungen, die mit dem Ankommen im neuen System seit 1990 gemacht wurden, für die Integration Neuzugewanderter nutzen lassen.

ZIRKUS UND THEATER

Zur Kinderbetreuung über den Tag hinweg fand ein Kinderzirkus unter freiem Himmel statt. Projekte wie dieses vom Tharandter Domino e. V. zeigen den Mehrwert des soziokulturellen Engagements im ländlichen Raum. In diesem Sinne war es auch der Initiative „Refugees and Friends“ aus Freital zu verdanken, dass der Fachtag mit ihrem „Theater der Unterdrückten“ einen würdigen Abschluss fand. Die Gruppe, welche sich hauptsächlich aus Geflüchteten zusammensetzt, thematisierte im neuen Königsteiner Kino Heimatverlust sowie Flucht und Diskriminierung im Alltag und suchte auf künstlerischem Wege mit dem Publikum nach Lösungen.

Bewegen Sie etwas mit Ihrer Unterstützung!

EINE DEMOKRATIE BRAUCHT ENGAGIERTE

Wir setzen uns für eine Welt ein, in der sich Menschen mit Offenheit und Respekt begegnen. Ein friedliches Miteinander ist unser oberstes Ziel. Wenn das auch Ihre Vision ist, helfen Sie uns dabei, sie Wirklichkeit werden zu lassen! Gute Gründe, die Demokratie zu unterstützen:

LINDA WOLF
MAGDEBURG
„An der Aktion Zivilcourage begeistern mich neben den vielfältigen Projekten, die dieser Tage wichtiger denn je sind, vor allem die super engagierten Menschen, die sie umsetzen. Erst ihr Herzblut und ihre Überzeugung füllen die Aktionen mit Leben und machen sie so wirksam. Danke für euren unermüdlichen Einsatz!“

AGNES BOESSNER
BONN
„Die Aktion Zivilcourage zeigt mit ganz konkreten Aktionen und Ideen, was demokratisches Handeln im Alltag heißt. Damit macht sie Mut, sich aktiv gegen Rassismus und Populismus einzusetzen.“

ANTONIA BOLTZE
MÜNCHEN
„Die Aktion Zivilcourage setzt sich für gelebte Demokratie ein, indem sie besonders junge Menschen dabei unterstützt, den friedlichen und respektvollen Umgang miteinander zu erlernen und sich für ihr Umfeld einzusetzen. Diese Arbeit gibt mir wirklich Hoffnung für die Zukunft unserer Demokratie und ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement!“

JOHANNA UND DR. FRITZ VON HAMMERSTEIN
HAMBURG
„Zunehmend wird unserer Gesellschaft bewusst: Unsere Demokratie ist gefährdet, wenn wir nicht aktiv für sie eintreten. Viele beklagen das. Aktion Zivilcourage handelt. Das ist der Unterschied und das ist großartig und wertvoller als viele Sonntagsreden!“

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
an unsere Förder*innen, Spender*innen und Unterstützer*innen!

KONTAKT

GESCHÄFTSFÜHRER
Sebastian Reißig
s.reissig@aktion-zivilcourage.de
03501 461 416 4

ENGAGEMENTBERATERIN
Claudia Weichelt
c.weichelt@aktion-zivilcourage.de
03501 779 850 3

SPENDENKONTO
IBAN: DE25 8505 0300 0221 1858 44
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Nutzen Sie auch die Online-Spendenbox!
www.aktion-zivilcourage.de/spenden/spendenformular/

MITGLIED WERDEN
Antrag auf Mitgliedschaft:
www.aktion-zivilcourage.de/spenden

NEWSLETTER
Unser Newsletter erscheint 14-tägig mit Informationen rund um unseren Verein. Um sich anzumelden, senden Sie bitte eine E-Mail an:
newsletter@aktion-zivilcourage.de

SOCIAL MEDIA

/azpirna

/vereinaktionzivilcourage

/aktion-zivilcourage-e-v

/aktion_zivilcourage

BESUCHSADRESSEN

Lange Straße 43
01796 Pirna
Tel.: 03501 460 880

Schandauer Straße 8a
01855 Sebnitz
Tel: 035971 836 364

Lockwitzer Straße 4
01219 Dresden
Tel.: 0351 20 29 83 82

AKTION ZIVILCOURAGE

TELEFON +49 (0) 3501 46 08 80
E-MAIL post@aktion-zivilcourage.de
INTERNET www.aktion-zivilcourage.de
SOCIAL MEDIA www.facebook.com/vereinaktionzivilcourage
www.twitter.com/azpirna
www.linkedin.com/company/aktion-zivilcourage-e-v
www.instagram.com/aktion_zivilcourage

HERAUSGEBERIN Aktion Zivilcourage e. V., Lange Str. 43, 01796 Pirna
REDAKTION Sebastian Reißig (V.i.S.d.P), Ronald Becker, Lisa Porsch, Petra Schweizer-Strobel
FOTOS Aktion Zivilcourage e. V., Benjamin Jenak, Pirna-TV Fernseh- und Multimedia-gesellschaft mbH
GESTALTUNG Lucas Paeth, Valentine Möbius
DRUCK gedruckt auf Recycling-Papier (ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel)

INSBESONDERE DANKEN WIR

SOWIE ALLEN ANDEREN UNTERSTÜTZER*INNEN